Urspr. M. 600 000 in 120 Aktien I. u. II. Em. à M. 5000; erhöht lt. G.-V. v. 22./12. 1898 um M. 500 000 (auf M. 1 100 000) in 500 Aktien III. Em. à M. 1000, begeben zu pari. Behufs Beseitigung der 31./2. 1902 M. 190 620 betragenden Unterbilanz beschloss die G.-V. v. 17./2. 1903, das A.-K. auf M. 550 000 in der Weise herabzusetzen, dass von den 120 Aktien I. u. II. Em. à M. 5000 60 Aktien = M. 300 000 u. von den 500 Aktien III. Em. à M. 1000 250 Stück = M. 250 000 eingezogen u. vernichtet wurden. Es ist demnach von je 2 eingelieferten Aktien I. u. II. Em. à M. 5000 u. von je 2 eingelieferten Aktien III. Em. à M. 1000 eine Aktie vernichtet, die andere abgest. zurückgeliefert worden (Frist bis 15./5. 1903). Durch den dieser Art erzielten Buchgewinn von M. 550 000 wurde die Unterbilanz getilgt. Gleichzeitig wurde Ausgabe von M. 450 000 6% Vorz.-Aktien beschlossen, angeboten den Aktionären 20./9.—5./10. 1903 zu pari zuzügl. 6% Stück-Zs. ab 1./1. 1904.

Prioritäts-Anleihe: M. 450 000 in 4½% Oblig., rückzahlbar zu 103%, Stücke à M. 1000 u. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1905 durch jährl. Ausl. von M. 15 000 im Sept. auf 1./7. Bisher M. 30 000 getilgt. Zahlstellen: Hannover u. Harburg: Hannov. Bank.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** April-Juli. **Stimmrecht:** Je M. 1000 A.-K. = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., 6% Div. an Vorz.-Aktien, 5% Div. an abgest. Aktien, vom Übrigen 20% Tant. an A.-R., Dir. u. Beamte, Rest Super-Div. bezw. zur Verf. der G.-V. Die Vorz.-Aktien geniessen eine 6% Vorz.-Div. mit der Verpflichtung der Nachzahlung auf 5 Jahre, auch im Falle der Liquidation der Ges. eine Befriedigung vor den St.-Aktien.

Bilanz am 31. März 1907: Aktiva: Grundstück 128 149, Gebäude 430 621, Masch. u. Apparate 821 601, Geleisanlage 7388, Wasserleit. 3826, Fabrik-, Kontor- u. Laboratorium-Utensil. 48 952, Kassa, Bankguth. u. Wechsel 11 340, Versich. 3262, Debit. 288 907, Aval-Debit. 14 250, Vorräte 524 797. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Anleihe 420 000, R.-F. 46 615 (Rüchl. 5663), Extra-R.-F. 25 000 (Rüchl. 10 000), Ern.-F. 25 000 (Rüchl. 10 000), Strafgeder u. Unterst.-F. 2501, Kredit. 667 646, Div. 60 000, Tant. u. Grat. 14 151, do. an A.-R. 5761, Vortrag 16 420. Sa. M. 2 283 097.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk., Zs. Versand-Unk. 140 312, Abschreib. 51 750, Gewinn 121 996. — Kredit: Vortrag 8724, Fabrikat.-Gewinn 305 336. Sa. M. 314 060.

Dividenden: Aktien bezw. abgest. Aktien 1890/91—1906/07: 4½, 5, 4, 5½, 0, 6½, 3, 0, 0, 0, 0, 0, 4, 6, 6%; Vorz.-Aktien 1903/04—1906/07: 6, 6, 6, 6%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: L. Halsen, Otto Heydorn.

Prokuristen: Dr. K. Puls, W. Weniger, R. Maulbetsch.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Komm.-Rat C. Renek, Stellv. H. C. Hagemann, A. W. Wiegels, Bank-Dir. Wilh. Weber. *

Chemische Fabrik Hönningen vormals Walther Feld & Co.

Actien-Gesellschaft in Hönningen a. Rh.

Gegründet: 9./6. 1900 mit Wirkung ab 1./7. 1899; eingetr. 30./6. 1900. Letzte Statutänd. 5./2. 1901, 6./12. 1902 u. 15./6. 1906. Übernahmepreis M. 1 624 968. Gründung s. Jahrg. 1902/1903. Die Firma Walther Feld & Co., G. m. b. H. in Ligu. zu Hönningen a. Rh. hat ihr gesamtes Aktiv- und Passivvermögen mit Wirkung ab 1./7. 1899 in die A.-G. eingebracht.

Zweck: Betrieb einer chem. Fabrik und aller damit zus. hängenden Geschäfte. Die Ges. betreibt die Fabrikation von Strontiansalzen für die Zuckerindustrie, von Barytsalzen, Schwefel-, Salpeter- u. Salzsäure, Glaubersalz u. einigen Nebenartikeln. Vorhanden sind 8 Dampfkessel mit 760 qm Heizfläche, 6 Dampfmasch. nebst zugehörigen Dynamomasch. mit zus. 1500 HP., sowie eine grössere Anzahl Elektromotoren und kleinerer Dampfmasch., wie Speise- u. Kohlensäurepumpen. Das Werk versieht den Ort Hönningen mit elektr. Beleuchtung. Die Ges. erwarb 1906 zur Sicherung des Schwerspatbezuges Schwerspatgrubenfelder bei Meggen in W., die nach Schätzung Sachverständiger gegen 1 500 000 t Schwerspat guter Qualität enthalten. Ausserdem beteiligte sich die Ges. 1906 an einem Schwerspatunternehmen im Schwarzwald, der Oberrhein. Baryt-Gruben G. m. b. H., Hönningen, durch Übernahme von M. 20 000 Geschäftsanteilen dieser Ges. Der Grundbesitz der Ges. beträgt, abgesehen von ihren ca. 1300 a umfassenden Schwerspatgrubenfeldern mit angrenzenden Grundstücken, rund 1700 a, die Gesamtgrundfläche der Fabrikgebäude ca. 20 000 qm. Beschäftigt werden etwa 350 Arb. Die Arb.-Kolonie des Werkes umfasst 66 Familienwohnungen, ausserdem sind 8 Beamtenwohnhäuser vorhanden. Zugänge auf Gebäude-, Masch.- u. Apparate-Kti etc. erforderten 1904/1905—1906/1907 M. 177 953, 186 837, 346 642. 1900 wurde auf dem Terrain der Ges. eine starke Kohlensäurequelle in 460 m Tiefe erbohrt, welche der Ges. in Verbindung mit der alten Bezugsquelle die für ihre Produktion nötige Kohlensäure sichert. Zur besseren Ausbeutung des Sprudels wurde das Kohlensäurewerk Hönninger Sprudel G. m. b. H. mit M. 300 000, jetzt M. 755 000 St.-Kapital gegründet, an dem die Chem. Fabrik mit nom. M. 229 975 beteiligt ist; Div. der G. m. b. H. für 1902 u. 1903 je 20%, für 1904: 15%, für 1905: 7%; ferner beteiligte sich die Ges. an dem Nickelwerk Hönningen G. m. b. H. (St.-Kapital M. 1 050 000) mit M. 390 000. Dese Fabrik kam im Juni 1906 in Betrieb. Div. wurde noch nicht verteilt.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 750 000; die G.-V. v. 1./4. 1902 beschloss Erhöhung um M. 250 000. Die G.-V. v. 6./12. 1902 hob diesen Beschluss auf u. erhöhte das A.-K. um M. 650 000 in 650 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1902, übernommen von einem Konsortium zu 112% plus 4% Stück-Zs. ab 1./7. 1902, vollgezahlt seit 31./1. 1903: